

„Meine Wirklichkeit“ Selbstvorstellung im Vergleich zum aktuellen Umfeld und historischen Kinderbildern

**Inhaltsfeld:** Bildung von Zusammenhängen zwischen historischen und Bildern aus der Wirklichkeit der Schülerinnen und Schüler

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**.. Bildbetrachtung von Kinderbildnissen, Formen der Selbstdarstellung

| <b>Konkretisierte Kompetenzverwartungen</b>  | <b>Inhalte und Methoden</b>   | <b>Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele</b>   |
|--|---|---|
| <p><b>Produktion</b><br/>entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.<br/>gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</p> <p>gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen.</p> <p><b>Reflexion</b><br/>benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen.<br/>begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.</p> | <p><b>Kontext:</b> Kinderbilder der Historie und Gegenwart</p> <p><b>Mögliche Bildbeispiele:</b><br/>Goya - Manuel Osorio Manrique de Zúñiga. 1787 - 88<br/>Paula Modersohn – Mädchen mit Kaninchen (um 1905)<br/>Felixmüller, Conrad. Titus mit Katze. 1925<br/>Beispiele aktueller Kinderfotografie</p> <p><b>Voraussetzungen:</b><br/>Kernlehrplan der Grundschule.<br/>Elementare zeichnerische Grundformen und Ausdrucksrepertoire</p> | <p><b>Bildbetrachtung</b><br/>Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung von Kinderbildnissen der Kunstgeschichte (Modersohn, Goya, Picasso, aktuelle fotografierte Kinderbilder).</p> <p>Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten.<br/>Vergleich der Attribute (Tiere, Spielzeug, Kleidungsstücke).<br/>Vergleich der Körperhaltung, Mimik, Gestik (durch Nachstellen).</p> <p>Vergleich der bildnerischen Mittel (Figur-Raum-Konstellation, Bildkomposition, Farbwirkung, Betrachterbezug ...)<br/>Begründung des individuell-persönlichen Eindrucks aus der Bildstruktur.<br/>Unterschiede und Gemeinsamkeiten eigener Bildergebnisse im Klassenvergleich.</p> |

analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.

**mögliche Unterrichtsmethoden:**

Praktisch-perzeptive und differenzierte Wahrnehmung von Bildteilen historischer und aktueller Bildinhalte. Subjektive Annäherung und praktische Umdeutung und Weiterführung für eigene Bildauslegungen und –weiterführungen

**Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Charakteristika der Bilder im Vergleich entdecken

anschauliche Beschreibung von Teilaspekten der Bildgestaltung und Bildwirkung

Umsetzung von entdeckten formalen und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten in eigene Bilder anhand erarbeiteter Kriterien

**Möglichkeiten und Beispiele praktischer Bildgestaltung**

Selbstdarstellung mit Lieblingsstücken (Spielzeug, Lieblingskleidung) als digitale Fotografie in Partnerarbeit. Methodische Schritte und Hinweise zur Porträtdarstellung (Proportionshinweise, Darstellung von Gesicht und Gesichtsmerkmalen, Hauttöne...) Darstellung von Selbstbildnissen mit zeichnerischen und farblichen Mitteln (Farbkreide, Blei- und Buntstifte, Deckfarben)

Von der Zeichenübung zum bewussten Einsatz der Linie in einer umfassenderen Arbeit

**Inhaltsfeld:** Umrisslinie und Binnenstruktur: differenzierter Einsatz der Linie als Bedeutungsträger in der Freihandzeichnung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung grafischer Ausdrucksrepertoires

| <b>Konkretisierte Kompetenzverwartungen</b>  | <b>Inhalte und Methoden</b>   | <b>Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele</b>   |
|--|---|---|
| <p><b>Produktion</b><br/>gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.</p> <p>entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur.</p> <p>realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel).</p> <p>entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.<br/>gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</p> | <p><b>Kontext:</b></p> <p>Linie in Alltags- und künstlerischen Zusammenhängen: Drucke, Bilderbücher, Karikaturen, Sagen und Fantasiegeschichten ...</p> <p>Mögliche Bildbeispiele:<br/>Saul Steinberg. Städtebilder.<br/>Büchers Bestiarium<br/>Drake, Ernest. <a href="#">Expedition in die geheime Welt der Drachen</a><br/>Dürer. Rhinoceros</p> <p><b>Voraussetzungen:</b><br/>Kernlehrplan der Grundschule</p> | <p>Zum Einstieg Übungen mit unterschiedlichen Zeichenwerkzeugen: Fineliner und / oder Zeichenfeder und Tusche und Bleistiften unterschiedlicher Härte, ggf. Kohlestifte.</p> <p>Differenzierte zeichnerische Gestaltung an Stationen und im Kunstheft:<br/>z. B. Drachenmerkmale: Schuppen, Haare, Krallen ...)</p> <p>Erwerb praktischer und reflexiver Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten der Linie:</p> <p>Verdichtung-Auflockerung, Ordnung-Unordnung, Linie als Spur, als Richtung, Linien und Formen im Umriss, Oberflächen- und Binnenstrukturen</p> |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Reflexion</b><br/>erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</p> <p>beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend der jeweiligen Materialeigenschaften. verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.</p> <p>beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.</p> | <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b><br/>Rezeption von Beispielen aus Kunst, Alltag, Medien ...</p> <p>Zeichenübungen mit unterschiedlichen Zeichenwerkzeugen und Materialien</p> <p>Arbeit an Stationen und im Kunstheft: Fortsetzung und Transfer der Kenntnisse in eine umfangreichere Arbeit als Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit.</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b><br/>Erwerb praktischer Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten der Linie in Übungen</p> <p>Führung des Kunstheftes als Form der eigenen Lernauseinandersetzung</p> <p>Reflexiver Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten der Linie</p> <p>Mündliche Beiträge in Einzel-, Tisch- und Plenumsgesprächen: Rückmeldung zu eigenen und fremden Bildgestaltungen</p> <p>Einsatz und Entwicklung grafischer Ausdrucksmittel und Linienspiel in einer eigenen umfangreicheren Arbeit</p> | <p>Fortsetzung und Transfer der Kenntnisse in eine umfangreichere Arbeit als Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit. (Anwendung der gelernten Aspekte)</p> <p>z. B. Dürers Rhinoceros sinkt im Sturm vor Rom, Eine Drachen-Bildergeschichte „vom Ei zum Abenteuer“</p> <p>4. Denkbar ist auch eine Erweiterung der Aufgaben durch Kolorierung z. B. mit lavierenden Flüssigkeiten (Wasserfarben, wässrige Tinte oder Tusche ...) zur weiterführenden, erweiternden und ergänzenden Gestaltung von z. B. Landschaftsmerkmalen, Häusern und Stadtbilddetails, Figuren ...</p> |
|---|--|--|



|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b><br/> Vergleichende und perzeptive<br/> Bildbetrachtung von Beispielen der<br/> Kunstgeschichte (Klee, Delaunay,<br/> Darstellungen von Farbkreisen,<br/> Farbmischtabellen ... ). Herausarbeiten<br/> von Gemeinsamkeiten.</p> <p>Benennen unterschiedliche Töne einer<br/> Farbfamilie und benennen dieser<br/> Farben mit Fantasienamen<br/> Erstellung eines individuellen<br/> Farbenheftes</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b><br/> Praktisch experimentell und zielhaft<br/> gewonnene Farbdifferenzierung:<br/> reinbunte und „verschmuddelte“ Farben,<br/> Farbverlauf und Farbgrenze, Farbreihen<br/> und Farbstufen, Primärfarben und<br/> Mischfarben, weißgehellte und<br/> vergraute Farben, ...</p> <p>Farbheft mit Übungen und<br/> kompositorischen Aufgaben zum<br/> differenzierten Mischen und Collagieren<br/> ...<br/> Farbdifferenzierung durch differenzierte<br/> fachsprachliche Ausdrucksfähigkeit<br/> bezogen auf Farbe und Farbwirkung<br/> (auch schriftlich im Farbheft) in eigenen<br/> Arbeiten.</p> | <p>Weißaufhellung</p> <p>Bilden von Farbstufen und Zuordnung<br/> von Farbnamen (Farbheftgestaltung)</p> <p>Sammeln und Ordnen farbiger<br/> Bildelemente und<br/> Zeitschriftenausschnitte aus<br/> Zeitschriften und Zusammensetzen zu<br/> rätselhaften und lebendigen<br/> Farbcollagen und Farblandschaften<br/> (Farbheftgestaltung)</p> <p>Lieder und Gedichte zu einzelnen<br/> Farben und Farbfamilien suchen und<br/> eine Farbseite hierzu gestalten<br/> (Farbheftgestaltung)</p> |
|--|--|---|